

# Fließ



# aktuell



Foto: Wackarnell Herbert



## Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 4
Kindergarten	Seite	6 - 7
Hauptschule NPS	Seite	8 - 9
Musikkapelle Fließ	Seite	10 - 11
Naturpark	Seite	12 - 13
Gemeindechronik	Seite	14
Cantare et sonare	Seite	20



# Aus der Sicht des Bürgermeisters

## Liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!

Trinkwasserversorgungsprobleme hatten wir in diesem Sommer keine. Die niederschlagsfreien Badetage konnte man an einer Hand zählen. Dennoch sind wir froh, dass wir weder mit einer Dürrekatastrophe wie in Afrika noch mit Überschwemmungen wie in Australien zu kämpfen hatten. Mit unseren Almen hatten wir bisher keine Probleme. Die Almbleute haben bisher alles gut im Griff. Die Wirtschaftslage in Europa und in Amerika hat sich zwar leicht verbessert, dennoch mache ich mir Sorgen um die Entwicklung der Weltwirtschaft in den nächsten Jahren. Viele Häuselbauer in Fließ haben mit Fremdwährungskrediten (Schweizer Franken) ihr Bauvorhaben finanziert. Durch den Kursverlust des Euro gegenüber dem Franken haben sich die Schulden um fast 40% gegenüber dem ursprünglichen Darlehen erhöht. Bei den meisten Darlehen handelt es sich um endfällige Darlehen- das heißt, dass das Darlehen am Ende der Laufzeit- alles auf einmal- zurückzahlen ist. Anstelle der laufenden Annuitäten (Tilgung und Zinsen) wird auf einem Tilgungsträger angespart. Dieser sollte dann so angefüllt sein, dass das Darlehen zum festgesetzten Zeitpunkt zurückgezahlt werden kann. Fast alle dieser Tilgungsträger wurden in mehr oder weniger riskanten Veranlagungen (Aktien, Wertpapiere, Immobilien...) veranlagt. Die Wirtschaftskrise hat dazu geführt, dass viele dieser Veranlagungen im Wert stark gesunken sind. Dies bedeutet für die Kreditnehmer, dass sie dann zum Zeitpunkt der vereinbarten Darlehenstilgung- durch den Kursverlust des Euro zum Schweizer Franken- wesentlich höhere Schulden haben als ursprünglich aufgenommen und dass im Tilgungsträger die geplante Sparsumme durch die Kursverluste der Aktien nicht erreicht wird. Diese fehlende Tilgungssumme bewirkt bei einigen, dass sie das Darlehen nicht zur Gänze zum vereinbarten Termin zurückzahlen können. Der Rest müsste durch eine Kreditverlängerung oder durch andere Zuzahlungen getilgt werden. Dieses Risiko, welches bei sehr vielen zur einen oder anderen schlaflosen Nacht führt, wird durch die gegenüber dem Eurokredit niedrigeren Zinsen (derzeit fallen die Zinsen auf Frankenkredite fast auf Null, während die Zinsen für den Euro steigen) und die Hoffnung, dass sich das Kursverhältnis zwischen dem Euro und dem Franken bis zum Endfälligkeitstermin entsprechend verändert, gemindert. Das gleiche gilt für die Entwicklung der Aktienmärkte. Ich hoffe für die Betroffenen, dass sich der Markt erholt und dass sich die derzeit großen Verluste bis zum Rückzahlungstermin ausgleichen können.

### Stuemeraareal

Wir haben mit den Ausräumarbeiten in der alten Volksschule begonnen. Die Untersuchungen des Denkmalamtes auf dem Stuemerggrund werden auf Grund der Funde zu leichten Verzögerungen beim Baubeginn führen. Der Gemeindevorstand hat sich mit dem Raumprogramm für dieses Bauvorhaben befasst. Wir werden vom Land Tirol bei den Vorbereitungsarbeiten für die Planung unterstützt. Nach dem derzeitigen Stand sollte das neue Gebäude folgende Aufgaben erfüllen: Es sollte der Treffpunkt der Bevölkerung von Fließ (besonders Dorf) sein. Ein Dorfplatz, ein Lebensmittelgeschäft, die Lösung der Parkprobleme, ein behin-

dertengerechtes Gemeindeservicezentrum (event. mit Postpartner und TVB), ein behindertengerecht erreichbarer Sprengelarzt, Platz für die Ortsbildchronik und als Belebung für den Ortskern- einige Mietwohnungen (mit einem gemeinnützigem Bauträger). Das Raumprogramm wird im September weiter bearbeitet. Die Vorverträge mit den möglichen Mietern und dem gemeinnützigem Bauträger sollten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Für die Finanzierung dieses Projektes beabsichtigen wir den Verkauf des derzeitigen Gemeindeamtes und der Arztordination.



### Kanalsanierung im Dorf

Die Kanalisierung aus den 70-er Jahren entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Erweiterungen im Dorfbereich und im Siedlungsgebiet um das Schloss sowie die veränderten Klimaverhältnisse (große Regenmengen in kurzer Zeit) erfordern eine Neudimensionierung des Kanalnetzes. In der öffentlichen Ausschreibung ging die Firma Strengbau mit ca. 780 000 Euro als Bestbieter hervor. Der Baubeginn erfolgt in den nächsten Tagen. Die Fertigstellung ist im Jahre 2012 vorgesehen. Vom Mühlbach bis zum Schranken Hof wird auch die Trinkwasserleitung ausgetauscht. In der Schloss-Siedlung wird ein Regenüberlaufbecken errichtet. Der Kanalstrang von der Darre bis zum Mühlbach muss durch Betonrohre mit einem wesentlich höheren Durchmesser ersetzt werden.

### Raumordnungskonzept

Die Firma Planalp (Falch Reinhard) hat bereits die Vorarbeiten zur Erstellung des Raumordnungskonzeptes abgeschlossen. Das Wegerschließungskonzept „Umlegung Oberdorf“ und das Siedlungskonzept für die neue Siedlung Knablgründe Urgen liegt bereits vor. Die schriftlich eingebrachten Widmungswünsche werden in das Konzept eingearbeitet. Widmungswünsche, die nicht oder nur unter bestimmten Auflagen erfüllt werden können, werden vorab mit der Aufsichtsbehörde (Landesregierung Abteilung Raumord-



nung) besprochen. Die betroffenen Grundbesitzer werden dann einzeln zur Besprechung mit dem Raumplaner ins Gemeindeamt geladen. Anschließend müssen wir noch die Stellungnahmen der Fachbehörden (Forstwirtschaft, Umwelt, Wildbach und Lawinen, Wasserbau...) einholen. Erst dann erfolgt die Erstaufgabe des Konzeptes, welches der Öffentlichkeit bekannt gemacht wird (Fraktionsversammlungen). Im Anschluss daran wird der Gemeinderat den Beschluss zur Auflage des neuen Raumordnungskonzeptes fassen. Gegen diesen Beschluss können Einwände vorgebracht werden. Das neue Raumordnungskonzept wird erst rechtskräftig, wenn das Land Tirol (Raumordnung) die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt hat.

### Venetbahnen

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Venetbahn einen auf 10 Jahre beschränkten Zuschuss von jährlich 25 000 Euro zu gewähren. Damit abgegolten sind auch die bisher bezahlten Überfahrungsrechte auf Fließer Seite (Privatgründe) und die bisher geleistete jährliche Investitionshilfe für die Investitionen auf der Südseite. Die Gemeinde verzichtet weiterhin auf eine Entschädigung für die Überfahrungsrechte auf Gemeindegrund (Wald und Almen) und besorgt die kostenlose Schneeräumung auf der Zufahrtsstraße und auf dem Parkplatz Venet Süd. Diese Vereinbarung erlischt, sobald die Venetbahnen den Liftbetrieb auf der Südseite einstellen.

### Tiwag- Runserau

Der Gemeinderat hat die zwischen den Bürgermeistern von Prutz, Fendels und Fließ mit der Tiwag verhandelten Entschädigungszahlungen im Zuge der Neuerrichtung des Druckstollens von Prutz nach Fendels genehmigt. Die Gemeinde Fließ erhält ca. 114000 Euro als einmalige Entschädigung für eventuell anfallende Belastungen. Die bisher im Eigentum der Tiwag stehende Weidefläche zwischen der Bundesstraße und der Wehranlage wird aufgeschüttet. Auch die laufende Entschädigung nach dem Kaunertalvertrag wird ab dem Herbst neu verhandelt. Für die Erhöhung der Stauanlage werden eigene Verhandlungen geführt.

### Kinderkrippe



Ab voraussichtlich 2. November wird in Fließ eine Kinderkrippe eröffnet. Kinder aus dem gesamten Gemeindegebiet im Alter von 2 bis 3 Jahren können aufgenommen werden. Falls es das Platzangebot zulässt, werden auch Kinder ab 18 Monaten (von berufstätigen Frauen) aufgenommen. Geöffnet ist die Kinderkrippe in Zukunft vom 1. September bis zum 15. August. Die Kinderkrippe ist mit Ausnahme von Samstagen, Sonn- und Feiertagen in dieser Zeit geöffnet (auch über Weihnachten, zu Ostern und während der Energieferien).

### Kindergarten-Öffnungszeiten

Der Gemeinderat hat die Öffnungszeiten in den Kindergärten wie folgt erweitert:

Kindergartenöffnungszeiten einheitlich von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

#### Kindergarten Fließ:

vom 1. September bis zum 15. August  
geöffnet an allen Tagen  
(ausgenommen Samstage, Sonn- und Feiertage)

#### Kindergarten Urgen und Piller:

vom 1. September bis zum Schulende  
(siehe Hauptschule)  
geöffnet an allen Tagen  
(ausgenommen Samstage, Sonn- und Feiertage)

#### Kindergarten Hochgallmigg und Eichholz:

Öffnungszeiten wie die Hauptschule  
(1. September bis Schulende)  
(in den Ferien nicht geöffnet –  
Weihnachts – Semester - Osterferien)

Kinder von berufstätigen Müttern können an den Tagen, an denen ihr Stammkindergarten nicht geöffnet hat, einen geöffneten Kindergarten (Dorf, Urgen) besuchen.

Nähere Informationen gibt es an den Elternabenden.

*Euer Bürgermeister  
Hans-Peter Bock*

### Hauptschule Fließ



Die Leitung der Hauptschule Fließ liegt ab kommendem Schuljahr in neuen Händen. Wir wünschen dir, lieber Herbert, viel Freude mit deiner neuen Lebensaufgabe und ein hervorragendes Einverständnis mit den Lehrern der Hauptschule und allen Schülern, sodass ihr weiterhin in einer gern besuchten, kreativen und vom Wissensdurst beflügelten Schule arbeiten dürft.



# Goldene Hochzeit



Am 10. November feiern die Eheleute

*Hermann und Sophia Gabl*

Fließerau 378

**die Goldene Hochzeit**

Am 18. November feiern die Eheleute

*Alois und Paula Schweighofer*

Dorf 62

**die Goldene Hochzeit**



Am 22. November feiern die Eheleute

*Eugen und Martha Wille*

Dorf 110

**die Goldene Hochzeit**

*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich  
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*



## VERANSTALTUNGEN DES KATH. BILDUNGSWERKS

Zweigstelle Fließ



### Haltungsturnen für Jung und Alt

**Leitung:** Diplom-Physiotherapeutin Juen Annemarie  
10 Abende zu je 1 Std.

**Beginn:** Dienstag, 13. September, 19:00 Uhr in der Hauptschule

**Kosten:** 30,- Euro

### SinnQuell

SinnQuell versteht sich als „Rastplatz“, der Raum bietet für Gespräche über zentrale Lebensthemen.

**Beginn:** Mittwoch, 28. September 2011, 20:15 Uhr im Jugendheim

Nähere Informationen bei Wille Irmgard unter ☎ 05449-5320

### Bewegter Wochenstart

Im Tanz mir selbst und den anderen begegnen. Tanzend Körper, Geist und Seele weiten.

8 Abende zu je 1 Std.

**Leitung:** Tanzpädagogin Wille Irmgard

**Beginn:** Montag, 03. Oktober 2011, 20:00 Uhr in der Hauptschule

**Kosten:** 30,- Euro

### Basisinfo Christentum – Modul 1 (4 Abende)

**Basisinfo Christentum** informiert über das, was Christen glauben, fundiert, kompakt und allgemein verständlich. Angesprochen sind Christen, Nicht- und Andersglaubende. Die Basisinfo setzt keine Vorkenntnisse voraus.

*Was erwartet mich bei Basisinfo Christentum?*

Information, nicht Mission, eine strukturierte Darstellung und Raum für Fragen und Diskussion.

**Referent:** MMag. Dr. Michael Plank (Religionslehrer in Rotholz)

**Beginn:** Freitag, 4. November 2011, 19:30 im Jugendheim

weitere Abende: 11.11.2011

25.11.2011

02.12.2011

**Kosten:** 10,- Euro für alle 4 Abende

Anmeldung bitte bis 21. Oktober unter ☎ 05449-5320  
(beschränkte Teilnehmerzahl)

### LIEBE LESENNEN UND LESER VON »FLIESS AKTUELL«!

EINIGE VEREINE BZW. INSTITUTIONEN SIND SEHR OFT MIT EINEM BE-  
RICHT, IN DEM SIE ÜBER VERSCHIEDENE AKTIVITÄTEN BERICHTEN UND  
INFORMIEREN, IN »FLIESS AKTUELL« PRÄSENT. ANDERE WIEDERUM BE-  
RICHTEN SEHR SELTEN ODER ÜBERHAUPT NIE DARÜBER, WAS INNERHALB  
DES VEREINS GESCHIEHT. ES SEI AN DIESER STELLE AUSDRÜCKLICH  
ERWÄHNT, DASS ES KEINE FRAGE DER ZENSUR ODER DES PLATZMAN-  
GELS IST, OB EIN ARTIKEL ABGEDRUCKT WIRD ODER NICHT, SONDERN  
SCHLICHT UND EINFACH DIE TATSACHE, DASS SICH MANCHE VEREI-

NE KAUM BEFLEISSIGEN, ÜBER IHRE TÄTIGKEITEN ZU BERICHTEN.  
»FLIESS AKTUELL« IST EIN INFORMATIONSBLATT FÜR ALLE IN UNSE-  
REM DORF WIRKENDEN VEREINE UND INSTITUTIONEN UND AUS DIE-  
SEM GRUND LÄDT DAS REDAKTIONSTEAM AUCH ALLE, BESONDERS  
JENE, DIE VERANTWORTUNG TRAGEN, EIN, REGELMÄSSIG DIE BE-  
VÖLKERUNG VON FLIESS ÜBER IHRE TÄTIGKEITEN UND VORHABEN  
ZU INFORMIEREN. BEI HAUSSAMMLUNGEN ODER BEI FINANZIELLEN  
WÜNSCHEN DER GEMEINDE GEGENÜBER WÄRE DAS SICHERLICH VON  
VORTEIL.

**DAS REDAKTIONSTEAM**

Wir sind stolz auf unsere  
**Manuela Walch,**

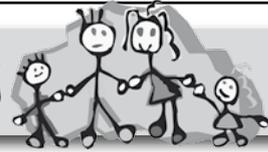
die die Fachhochschule für Gesundheit im Bereich  
Radiologietechnologie mit Auszeichnung abgeschlossen  
hat!

Sie darf sich jetzt »Bachelor of Science« nennen.  
Viel Glück auf deinem weiteren Lebensweg wünschen  
dir Mama, Papa, Marian, Elias und Mercedes.

*Lernen ist wie das Rudern gegen den Strom; sobald man aufhört, treibt man zurück.*  
(Chinesische Lebensweisheit)



# KINDERGARTEN FLIESS



## Besondere Tage im Kindergarten Fließ-Dorf

Danke, Frau Priska Knabl, für die Ermöglichung einer Hubschrauberbesichtigung beim ÖAMTC.

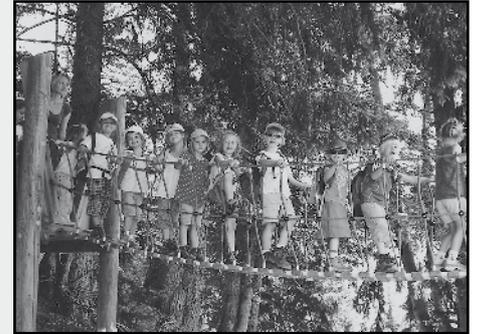


Danke, Erika Schlatter, für die Organisation einer schönen Elfenwanderung.



Jahresausflug - Hexenweg in Fiss. Für die Fahrt mit dem Postbus und den Fisser Bergbahnen.

Ein herzliches Vergelt's Gott.



## Kindergarten Hochgallmigg



Am 1. September beginnt unser neues Kindergartenjahr nach den langen Sommerferien ist es klar, dass wir uns freuen aufs Spielen, Turnen, Basteln, Singen und Lachen und wir werden wieder viele schöne Dinge machen. Aber zuerst noch eine kleine Erinnerung an das letzte Jahr, was wir alles unternommen haben und wie schön es war - Beim Ewald waren wir "Eselreiten" und grillen am alten Sportplatz auf der Schattenseiten ein großes Wasserrutschenfest bei schönem Wetter, und natürlich wandern und auch Klettern. Die Lebenshilfe in Prutz durften wir besichtigen, da gab's anschließend für uns Kinder sehr viel zu berichten, im Naturparkhaus am Kaunergrat war es für die Kinder auch nicht fad. im Wald bei den Ziegen fanden wir es toll, und in Fiss beim Flitzer, ja das war wundervoll sogar in Fließ schwimmen bei Sonnenschein, ja dieses Kindergartenjahr war abwechslungsreich und fein!





# Kindergarten Eichholz



Heuer setzten wir uns im Frühjahr einige Wochen mit dem Projekt „Was Kinderhände alles können“ auseinander. Wir befassten uns bewusst mit den vielfältigen Verwendungs- und Ausdrucksmöglichkeiten von Kinderhänden. Die Kinder ließen sich auf eine gemeinsame abenteuerliche Reise ein, auf der es viel mit Händen zu fühlen, begreifen, erleben und entdecken gab. Einer der Höhepunkte war u. a. das Experimentieren und Hantieren mit dem weichen und geschmeidigen Material Ton. Unter fachkundiger Führung durch die Töpferin Claudia Wille formten wir Blumen, Schnecken, kleine Schüsseln usw. und bemalten diese anschließend in unserem Kindergarten. Die Kinder waren mit sehr viel Eifer und Fleiß dabei und ein Kind meinte: „Do kemma mir wieder amol“. „Danke Claudia für den schönen Vormittag bei dir und dass es dir gelang, den Kindern die Freude am Gestalten mit Ton zu wecken.“



Nun ging es auf unserer „abenteuerlichen Reise“ weiter und wir näherten uns der Kunst des Malens, bei der uns die Künstlerin Irmgard Guem aus Schönwies anleitete. Wir befassten uns intensiv mit den vielfältigen

Gestaltungsmöglichkeiten der Aquarelltechnik. Die Kinder konnten dabei ihre künstlerischen Fähigkeiten und Talente unter Beweis stellen, und es entstanden einige tolle Aquarellbilder, die jetzt sicher bei jedem Kind zuhause ein Blickfang an der Wand sind. „Wir möchten dir liebe Irmgard einen herzlichen Dank aussprechen, dass wir mit dir ein wenig in die Welt der Farben eintauchen konnten.“



Voller Motivation und Begeisterung ging die „Fahrt“ weiter: Dagmar Walder aus Perjen führte uns in die Kunst des Filzens ein. Auf kindgerechte Art und Weise erzählte sie uns zuerst einiges von der Schafwolle und wie die Menschen früher dieses lebensnotwendige Material verarbeiteten. Mithilfe unserer Hände machten wir dann mit Seifen-

lauge und Filzwolle eine Spielrassel und, als Gemeinschaftswerk, einen bunten Tischläufer mit bunten Schmetterlingen, Blumen und vielem mehr. Die feinmotorischen Fertigkeiten wurden dadurch besonders geschult und nebenbei bereitete es uns viel Spaß und Freude! „Ein Dankeschön gilt auch dir Dagmar, dass du zum Gelingen unseres Projekts einen wertvollen Beitrag geleistet hast.“



So kamen wir langsam am Ziel unserer „Reise“ an. Um unsere tollen Kunstwerke, die von kleinen Kinderhänden geschaffen wurden, präsentieren zu können, organisierten wir gemeinsam eine „Vernissage“. Wir backten eifrig Muffins, schmückten den Kindergarten mit unseren „Hand-Arbeiten“ und luden die Eltern ein, die sehr fasziniert und beeindruckt von dem waren, was ihre Kinder alles können.



## KINDERGARTEN PILLER



Heuer haben wir das gesamte Kindergartenjahr dem Thema „Natur und Wald“ gewidmet. Zum Abschluss dieses Großprojektes haben wir einen Walderlebnistag gestaltet, bei dem die Kinder Baumgesichter aus Naturmaterialien hergestellt haben. Als Kleber diente uns dazu Salzteig. Wir durften auch einen Waldausflug mit dem "Futzi-Express" machen. Dies bereitete den Kindern besondere Freude. Dafür möchte ich mich herzlich bei Werner Deutschmann bedanken, der mit uns diese besondere Ausflugsfahrt gratis gemacht hat. DANKE!

Schnegg Rosmarie





# NATURPARKSCHULEN FLIESS

## Hauptschule Volksschule

Dorf 181  
6521 Fliess



### SCHULBEGINN AN DER VOLKSSCHULE UND HAUPTSCHULE FLIESS

**Mittwoch, 7. September 2011**

8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Barbarakirche, anschließend Einweisung in die Klassen und Feststellung der Schülerzahlen

#### Abfahrt der Schülerbusse am ersten Schultag

Fließerau Auffahrt	7.00 Uhr
Eichholz	7.05 Uhr
Hochgallmigg	7.10 Uhr
Zöblen	7.30 Uhr
Spils	7.40 Uhr

#### Abfahrtszeiten normal

Fließerau Auffahrt	6.40 Uhr
Eichholz	6.45 Uhr
Hochgallmigg	6.50 Uhr
Zöblen	7.10 Uhr
Spils	7.20 Uhr

Die Lehrerinnen und Lehrer wünschen allen Schülerinnen und Schülern, besonders den Schulanfängern der 1. Klasse, einen guten Schulstart.

**Ferienkalender 2011**  
siehe »Fließ aktuell«  
Juni 2011

**Dir. Christian Juen, Herbert Wackernell**

### OSR Gerhard Patsch - Pension

Bereits 1968 unterbreitete der damalige Bürgermeister, Engelbert Geiger, dem Gemeinderat den Vorschlag, in Fließ eine Hauptschule zu bauen. Seinem Weitblick und seiner Beharrlichkeit war und ist es zu verdanken, dass wir seit 1977 eine Schule für die 10 bis 14 Jährigen in unserer Gemeinde haben, mit dem Ziel der Zusammenführung aller Fließnerinnen und Fließner, die auf viele Ortsteile verstreut sind.

Während dieser Zeit hat es insgesamt 4 Direktoren gegeben.

Hermann Heiß	1977 – 1980	3 Jahre
Erwin Singer	1980 – 1989	9 Jahre
Heinrich Wilde	1989 – 1998	9 Jahre
Gerhard Patsch	1998 – 2011	13 Jahre

OSR Gerhard Patsch ist seit beinahe 4 Jahrzehnten im Dienste der Schule und im Dienste der Kinder und Jugendlichen tätig. 39 Jahre hindurch hat er an verschiedenen Orten und in verschiedenen Funktionen erfolgreich und zum Wohle der Schule im Allgemeinen gewirkt. Von 1972 bis 1976 war er Volksschullehrer in Strenge. Danach wechselte er an die Hauptschule Landeck, wo er bis 1998 eine schulfeste Stelle innehatte. Mit 1. September 1998 hat ihm das Amt der Tiroler Landesregierung die Leitung unserer Schule übertragen und diese hatte er seit nunmehr 13 Jahren erfolgreich bekleidet und wahrgenommen. 1993 und 2005 wurde ihm sowohl von der Landesregierung als auch von der Bezirkshauptmannschaft Dank und Anerkennung ausgesprochen. Am 4.11.2008 wurde Gerhard Patsch aufgrund zahlreicher schulischer, aber auch außerschulischer Leistungen der Titel „Oberschulrat“ verliehen. So war er 20 Jahre lang Besuchsschullehrer der Pädagogischen Akademie Zams, 10 Jahre Schülerberater, Bezirksreferent für das Jugendrotkreuz, Mitglied des Bezirksschulrates und des Pfarrgemeinderates, langjähriges Mitglied der

FF Feuerwehr Landeck und Mitglied des Ausschusses der Agrargemeinschaft Landeck. Während seiner Zeit als Leiter der Hauptschule Fließ hat er sich stets um die Modernisierung und zeitgemäße Ausstattung der Schule bemüht. Im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern, den Elternvertreterinnen und den Kolleginnen und Kollegen war Gerhard Patsch auf ein gutes und korrektes Miteinander bedacht. In einem Sketch, den die Schüler am Schulschluss anlässlich der Pensionierung spielten, war zu vernehmen, dass der Direktor nie „grantig“, unhöflich oder garstig war. Von Seiten der Schülerinnen, LehrerInnen und Elternvertreter wurde Gerhard Patsch am 7.7.2011 im Rahmen einer kleinen Feier in den Ruhestand verabschiedet. Gekommen sind auch Vize-Bgm. Wolfgang Huter, BSI Ingrid Handle und seine Frau Monika, um dem Neopensionisten für sein erfolgreiches Wirken zu danken und um ihm für den neuen Lebensabschnitt die besten Wünsche mit auf den Weg zu geben.

*Lieber Gerhard, im Namen aller Kolleginnen und Kollegen, aber auch im Namen aller Eltern und Schülern bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich für deine Arbeit und für deine Dienste zum Wohle unserer Jugendlichen während der vergangenen 13 Jahre an der Hauptschule Fließ.*



### Neuerungen im Schuljahr 2011/12

Es liegt in der Natur der Sache, dass mit personellen Veränderungen auch Veränderungen und Neuerungen im schulischen Betrieb einhergehen. Bereits vor einem Jahr wurde der Grundsatz gefasst, die Hauptschule Fließ zu einer Naturparkschule zu machen und die vom Verein »Naturparke Österreichs« vorgegebenen Kriterien umzusetzen. Damit diese Ziele effizient und konsequent umgesetzt werden können, aber auch im Hinblick auf die Neue Mittelschule, die voraussichtlich mit Beginn des Schuljahres 2012/13 installiert werden soll, sind folgende Änderungen geplant. So wird mit Schulbeginn eine neue Stundentafel (Anzahl der einzelnen Unterrichtsfächer) eingeführt. Dabei kommt es zu einer Verminderung der Stundenanzahl einzelner Fächer (die Hauptfächer sind davon unberührt) und die so „gewonnen“ Stunden werden für Wahlpflichtfächer und Berufsorientierung eingesetzt. Bei den Wahlpflichtfächern haben die Schüler die Möglichkeit, entsprechend ihren Begabungen, Talenten und Interessen eines der folgenden Angebote auszuwählen: Natur- und Naturpark, Chorgesang und Spielmusik, Italienisch, Kreativität, Kabarett und Schulspiel oder Sport.

Des Weiteren wird bereits in der dritten Klasse das Unterrichtsfach »Berufsorientierung« angeboten, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Zeit nach der Hauptschule vorzubereiten, sei es in Bezug auf eine weiterführende Schule oder in Bezug auf einen eventuellen Einstieg in die Berufswelt. Im Berufsorientierungsunterricht stehen die Schüler mit ihren individuellen Eigenschaften, Fähigkeiten und Wünschen im Mittelpunkt. Kompetenzlernen soll durch Individualisierung gefördert werden. Fächerübergreifende Themenschwerpunkte, Lernfelder, Projektarbeit und neue Lehr- und Lernformen werden ebenfalls we-



sentliche Mittel und Elemente zur Erreichung oben genannter Ziele darstellen.

Vereine sind in einer funktionierenden Gemeinde ein enorm wichtiger Bestandteil, die den Jugendlichen Beheimatung und Werte vermitteln können. Aus diesem Grunde haben in Hinkunft alle Vereine und Institutionen die Möglichkeit, sich den Schülerinnen und Schülern zu präsentieren und in eigener Sache »Werbung« für den Verein zu machen. Eine konsequente Nachwuchsarbeit ist für jeden Verein unerlässlich und dazu stehen die Türen der Schule offen. Über weitere Veränderungen berichte ich in den nächsten Ausgaben von »Fließ aktuell«.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, auf die Herausforderungen der Zukunft und verspreche, mich für eine gute Schule für eure und unsere Kinder einzusetzen. Meinem Vorgänger Gerhard Patsch und den Kolleginnen und Kollegen, die im kommenden Schuljahr nicht mehr der HS-Fließ, sondern einer anderen Schule zugeteilt werden, wünsche ich alles Gute.

## HOL Markus Schönherr †



\* 29.5.1955 † 15.7.2011

Ein engagierter, liebenswerter und stets freundlicher Lehrer und Kollege hat uns verlassen.

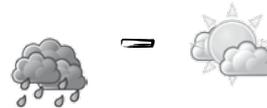
Am 15. Juli 2011 hat Markus Schönherr den Kampf gegen seine furchtbare Krankheit verloren.

32 Jahre unterrichtete er an unserer Schule. Zahlreiche außerschulische Tätigkeiten hat Markus Schönherr in dieser Zeit wahrgenommen. So hat er viele Jahre mit Schülerinnen und Schülern am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien alte und kranke Menschen in der Gemeinde Fließ besucht. Viele davon sind schon verstorben. Markus Schönherr ist jetzt bei ihnen und bei seinen Eltern, die ihm unlängst vorausgegangen sind.

Alle Eltern, Schülerinnen und Schüler, alle Kolleginnen und Kollegen wünschen den Angehörigen und besonders seiner Frau Agnes und seinen drei Söhnen viel Kraft, Zuversicht und Stärke.

*Herbert Wackernell*

# Naturparkschule Fließ



# Wetterseite

Wetterwerte für Juni 2011				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	11,6	16,0	7,4	4,2	1,8	38,6	WNW	8,5
2	14,7	20,7	11,0	0,0	1,0	22,5	WNW	9,0
3	16,7	23,8	12,1	0,0	1,8	20,9	NW	11,3
4	17,8	24,4	12,3	0,0	4,0	20,9	O	10,5
5	18,6	26,1	13,4	0,0	7,2	29,0	O	12,3
6	16,2	22,4	11,8	0,0	6,8	46,7	O	11,5
7	14,3	23,5	9,2	0,8	5,0	20,9	O	9,0
8	12,5	16,5	10,3	6,4	2,3	19,3	O	8,5
9	10,6	14,1	8,7	2,8	0,8	11,3	NW	7,3
10	11,9	16,8	8,5	1,6	0,6	11,3	WNW	10,0
11	11,2	13,3	9,2	2,2	0,3	11,3	SW	3,8
12	13,6	21,0	8,7	0,6	1,6	20,9	NNW	11,3
13	12,4	15,6	10,9	7,8	0,6	9,7	O	9,5
14	14,4	20,4	10,8	1,2	1,0	17,7	N	10,5
15	16,9	24,6	10,8	1,6	2,7	22,5	NNW	11,5
16	17,2	22,8	13,2	1,6	2,9	29,0	ONO	10,8
17	17,2	23,1	12,1	0,8	1,8	30,6	SSW	10,0
18	11,8	16,8	7,9	24,8	1,9	32,2	NNW	1,8
19	11,1	16,6	6,9	0,8	2,7	20,9	OSO	11,5
20	12,7	18,3	7,8	0,0	1,6	16,1	O	9,3
21	19,0	27,7	10,9	2,6	2,7	29,0	O	12,3
22	18,6	25,7	13,6	4,0	5,6	43,5	O	11,3
23	13,3	16,3	11,5	7,6	2,9	30,6	O	7,5
24	13,8	21,0	9,9	0,0	2,9	22,5	NNW	10,5
25	13,2	16,8	7,7	0,0	3,1	19,3	NNW	9,5
26	20,0	28,8	12,7	0,2	2,7	16,1	O	11,5
27	21,8	31,3	13,1	0,0	3,7	19,3	O	12,3
28	22,4	29,9	15,6	0,0	3,1	22,5	O	12,0
29	21,2	28,7	15,3	0,0	3,4	33,8	N	11,5
30	15,7	20,3	12,4	7,8	2,7	25,7	O	9,8
	Ø 15,4 °C	31,3 °C	6,9 °C	Σ 79,4 mm	2,7 km/h	46,7 km/h	Σ NW	Σ 296,1

Wetterwerte für Juli 2011				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	10,3	16,8	7,0	1,4	1,6	25,7	NNW	7,3
2	11,3	18,3	5,2	0,2	1,6	17,7	NW	12,3
3	13,2	20,6	7,3	0,0	2,6	17,7	SO	11,0
4	17,9	27,8	9,1	0,0	3,4	30,6	O	12,3
5	18,0	24,9	11,8	0,0	1,8	19,3	NNW	11,3
6	19,6	27,3	13,1	1,4	3,7	20,9	O	11,5
7	17,5	25,3	11,8	3,0	4,7	33,8	O	10,8
8	16,7	24,1	11,7	4,2	4,2	38,6	NNW	9,5
9	21,2	31,2	13,7	0,0	2,1	19,3	NW	11,5
10	20,1	28,0	14,7	2,6	1,9	25,7	N	11,0
11	19,1	26,3	13,3	0,6	2,4	24,1	N	11,3
12	20,0	30,3	14,7	4,4	3,4	35,4	O	8,5
13	18,8	25,9	12,8	2,6	2,7	41,8	NNW	14,3
14	11,5	15,1	9,6	4,8	0,3	8,0	NW	7,5
15	14,0	24,6	9,2	0,4	2,4	27,4	SSW	10,8
16	17,4	22,1	13,1	0,8	5,0	33,8	NO	9,0
17	9,5	14,1	6,6	29,6	1,4	27,4	SSO	7,3
18	12,2	21,2	8,2	2,6	0,6	11,3	S	10,0
19	12,1	18,6	8,1	5,6	4,5	30,6	NNW	9,0
20	13,1	19,9	8,3	0,0	2,7	27,4	NNW	10,8
21	14,4	21,8	10,8	0,4	4,2	24,1	NNW	10,5
22	14,2	19,4	10,7	0,6	2,4	19,3	NW	10,0
23	10,8	15,1	8,6	1,4	2,1	19,3	NNW	9,0
24	10,1	14,4	6,4	0,0	0,6	9,7	NW	9,8
25	12,1	22,0	6,3	0,0	2,4	22,5	OSO	11,0
26	14,9	20,3	10,2	2,2	1,6	19,3	N	10,5
27	13,3	19,0	11,1	2,4	0,6	14,5	ONO	7,8
28	13,6	19,2	11,2	2,6	0,3	9,7	N	7,5
29	14,1	18,9	11,1	0,0	2,9	24,1	NNW	7,8
30	15,8	23,4	10,3	0,0	2,3	19,3	WNW	11,8
31	17,8	26,4	12,2	0,0	1,4	19,3	SW	10,8
	Ø 15,0 °C	31,2 °C	5,2 °C	Σ 73,8 mm	2,4 km/h	41,8 km/h	Σ NNW	Σ 313,5



# Die Musikkapelle informiert

<http://musikkapelle.fliess.at>



## „Piu Mosso“-Cup der Blasmusikjugend des Musikbezirkes Landeck

Am 25. Juni war der große Tag der „aufWIND“-Mitglieder. Die zusammengestellten Teams traten für Spaß und „Gaudi“ gegen andere Jugendblasorchestermitglieder in den Disziplinen Fußball und Volleyball an. Nach diesen Anstrengungen hatten wir noch ein gut gelungenes Konzert im Pavillon Prutz. Dieser Tag hat unsere Kameradschaft gestärkt.

*Ursula Kathrein*

## Jungmusikerleistungsabzeichen

Wir gratulieren unseren Jungmusikantinnen und Jungmusikanten ganz herzlich zu den erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude am Musizieren!

in Bronze: **Tatjana Jäger**  
Querflöte mit Auszeichnung

**Anna Morherr**  
Querflöte m. sehr gutem Erfolg

in Silber: **Michael Knabl**  
Schlagwerk mit Auszeichnung

**Florian Walch**  
Waldhorn mit gutem Erfolg

*Christine Juen  
Jugendreferentin*

## Festival 2011

Heuer konnten wir unser schon traditionelles Festival unter trockenem Himmel abhalten. Am Samstag, 13.08.2011 war es wieder soweit. Die Gruppierungen und die Musikkapelle Fließ luden zum Festival ein. Nach dem Einmarsch der Musikanten spielten Weisenbläser einige Stücke, danach folgten die Kon-



zerte der Musikkapelle Fließ und der kleinen Partie "Venetklang". Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Konzertbesuchern, besonders bei den zahlreichen Einheimischen, die den Fließener Festplatz so zahlreich gefüllt haben. Den Rahmen des Festivals nutzte die Musikkapelle, allen voran Jugendre-



ferentin Christine Juen und Obmann Dominik Pinzger, unseren Leistungsabzeichenabsolventen zu gratulieren. Ebenso konnte Dominik einen Blumenstrauß an Christine als Zeichen



für ihre tolle Arbeit als Jugendreferentin und als Gratulation zum Abschluss des Musikstudiums überreichen. Unser Küchenteam hatte sich für diesen Höhepunkt des Sommerprogramms eine kulinarische Besonderheit einfallen lassen und so wurde Fiakergulasch mit Rahmpolenta serviert.



## Dorffest 2011

Am Wochenende zum 15. und 16.07.2011 fand das heurige Dorffest statt. Den Rahmen unseres Konzertes am 16.07. nützten wir, um das Ständchen für unseren Bürgermeister Hans-



Peter Bock nachzuholen. Zu seinem Namenstag gratulierten wir ihm mit musikalischen Grüßen.

## 160 Jahr-Jubiläum der Bundesmusikkapelle Navis

Musikalischen Austausch über Bezirksgrenzen hinaus durften wir am 31.07. miterleben. Die Bundesmusikkapelle





Navis feierte ihr 160-Jahr-Jubiläum. Letztes Jahr spielten sie bei unserem Kirchtag, heuer waren wir an der Reihe, ihren Heimatort zu besuchen. Neben der musikalischen Gestaltung der Messfeier und einem Frühschoppenkonzert nahmen wir am Umzug durch die idyllische Ortschaft Navis teil. Viele Gruppen, darunter auch einige Kapellen aus der näheren und weiteren Umgebung sorgten für eine prachtvolle Umrahmung des Festes. Sogar ein kleiner Fanclub, bestehend unter anderem aus Alfred und Brigitte Schmidt,



machten sich auf den Weg nach Navis, um uns zu unterstützen. Die beiden machen bereits viele Jahre Urlaub in Fließ und sind gute Freunde der Musikkapelle. Nachdem wir dem Konzert der Musikkapelle Brixen im Tale zugehört hatten, war es dann auch schon wieder Zeit, den Weg Richtung Fließ anzutreten. Wir gratulieren der BMK Navis zu dem gelungenen Fest!

## Kirchtag 2011

**Liebe Fließserinnen und Fließler!**

Auch heuer dürfen wir euch wieder zum traditionellen Kirchtagsfest am Schulplatz einladen.

**Sonntag, 11.09.2011.**

Das Fest beginnt nach dem Hochamt. Die Musikkapelle Fließ präsentiert die **MK Roppen, die MK Riffian (Südtirol)** als Gastkapellen und die kleine Partie „Venetklang“ unter der Leitung von Spiß Lois. Für Speis und Trank ist gesorgt und wir freuen uns schon auf ein tolles Fest!

*Schriftführerin  
Barbara Kathrein*

## Bezirks-Blasmusikfest im Kaunertal

Die Musikkapelle Fließ durfte auch heuer wieder beim Bezirksblasmusikfest mitwirken. Als eine von 28 Kapel-

len freute es uns besonders, den Tag mit zu gestalten. Wir nahmen an der Feldmesse und am anschließenden Umzug teil. Wie es die Tradition so will, wurden auch dieses Jahr wieder Ehrungen des Bezirksblasmusikverbandes vergeben. Sehr stolz macht es uns, dass auch zwei Musikanten aus unseren Reihen geehrt wurden. Auf diesem Wege möchten wir Karl Juen und Hermann Maas zu ihrer 40-jährigen Mitgliedschaft gratulieren.

*Anna, Julia & Tobi*

## JBO

Unser Jugendblasorchester „aufWind“



durfte diesen Sommer wieder einige Konzerte gestalten. Nach zahlreichen



Proben spielten wir unser erstes Konzert beim Piu Mosso Cup. Das sehr abwechslungsreiche Programm, welches von unserem Dirigenten Markus Knabl sorgfältig ausgewählt wurde, kam bei MusikantInnen und auch dem Publikum sehr gut an. Das wurde uns auch beim nächsten Auftritt am Festplatz in Fließ, wo wir als Vorband von „Times New Roman“ fungierten, durch viel Applaus bestätigt. Den Abschluss unserer Sommerkonzerte bildete das Konzert beim Bezirks-Blasmusikfest im Kaunertal. Dort hatten wir die Ehre, vor einer sehr aktiven Zuhörerschaft zu spielen. Wir waren sehr zufrieden mit unseren Auftritten und freuen uns nun über die Sommerpause, welche wir uns nun redlich verdient haben.

## Marketenderinnen gesucht

Bist du gesellig und gern unter Leuten? Magst du Musik und leistest gern einen Beitrag zum Fließer Dorfleben? Dann melde dich unter 0664 75 02 62 36 beim Obmann der Musikkapelle. Wir suchen dich!

*Obmann  
Dominik Pinzger*

## Alfons Riezler Gratulation



Am 1. August 1951 trat Alfons Riezler in das Leben

ein, und sein nunmehr 60 Jahren rudert und segelt er durch das Leben. Diesen runden Geburtstag nahm er

zum Anlass, Bekannte, Freunde und Verwandte zu einer Geburtstagsfeier der besonderen Art im Kultursaal einzuladen. Über 150? Gratulanten, darunter auch die Musikkapelle Fließ, deren Ehrenmitglied er ist, stellten sich ein, um ihm zu gratulieren und für seine Tätigkeiten als langjährigen Schulwart zu danken. Diese Aufgabe brachte es mit sich, dass Alfons bei sehr vielen Veranstaltungen im Kultursaal seine organisatorischen Fähigkeiten und die Bereitschaft der Mithilfe in den Dienst der Vereine und Institutionen der Gemeinde Fließ stellte. Die Musikkapelle wünscht noch einmal alles Gute und beste Gesundheit und bedankt sich für die Einladung zu diesem Fest.

Alfons wiederum bedankt sich ganz herzlich bei allen zur Geburtstagsfeier Erschienenen für die vielen Geschenke und Glückwünsche.

*Ein herzliches Vergelt's Gott allen freiwilligen HelferInnen, die zum Gelingen meiner besonderen Geburtstagsfeier beigetragen haben.*

*Alfons*





# NATURPARK KAUNERGRAT

# NEWS

PITZTAL ▲ KAUNERTAL

## Kaunergratspiele

**Die Kaunergratspiele gehen am  
25. September in die zweite Runde!**

### Liebe Fließerinnen und Fließer!

Wer letztes Jahr nicht dabei war, kann dieses Versäumnis am 25. September nachholen! Wir bereiten uns zum zweiten Mal auf diesen erlebnisreichen und sehr aktiven Tag mit einem umfassendem Rahmenprogramm ab 10:00 Uhr vor.

Dieses besondere Fest gilt für die ganze Familie, ob Alt oder Jung, sportlich oder gemütlich, wir suchen wieder den Naturparkchampion!

**Während der Kaunergratspiele läuft den ganzen Tag ein abwechslungsreiches Programm:**

- ☛ **Bauernmarkt** – Bauern aus unserer Region bieten ihre erlesenen Erzeugnisse an, wir verkaufen zudem frischen Almkäse von Goggles, von der Alpe Zanders, von der Aifer Alm und der Falkauns Alm. Für lokales und regionales Essen sorgen Klaus Wechselberger und sein Team vom Restaurant Gachenblick.
- ☛ **Außergewöhnliche Haustiere** bevölkern den Gachenblick für einen Tag. Ziegen, Grauvieh, Schafe, Maultiere und Haflinger, Lamas und Zwerghühner – die Arche Noah bekommt Konkurrenz! Wer eine tierische Besonderheit im Stall hat und diese herzeigen möchte soll doch bitte mit uns Kontakt aufnehmen unter Tel. 05449/6304.
- ☛ **Ein Kinderprogramm** zum Thema Wald und Zirbe findet in einem eigenen Naturparkzelt statt. Die Kinder können forschen, experimentieren und gestalterisch tätig sein.



☛ **Bauerngolfturnier** – ein kreatives Spiel bei dem der geschickte Einsatz des Gummistiefels im Vordergrund steht. Der Gummistiefel wird mit der Hand geworfen und es müssen verschiedene Ziele nacheinander getroffen und eventuell auch kleine Hindernisse überworfen werden. Wir spielen Bauerngolf als Teambewerb – in der Gruppe ist das Spiel lustig und spannend – der oder die Sieger erhalten einen tollen Preis!



☛ Eine Ausstellung, zum Thema „Die Zirbe – Baum des Jahres 2011“ ist im Naturparkhaus zu sehen.

Wir freuen uns über euren Besuch!  
Euer Naturpark Kaunergrat

**Der Naturpark Kaunergrat ist Österreichischer Naturpark des Jahres 2011!**

Wir haben in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung bereits ausführlich darüber berichtet. Die Verleihung der Urkunde im Tiroler Landhaus erfolgte am 1. Juli .



# NATURPARK KAUNERGRAT

# NEWS

PITZTAL ▲ KAUNERTAL



BU: VNÖ Präsident Bgm. Wolfgang Mair, Naturschutzreferent LHStv. Hannes Gschwentner, Naturparkobmann LA Bgm. Hans-Peter Bock

tete somit Schulen durch das Piller Moor, als auch Kindergärten durch den Wald rund um das Naturparkhaus. Während meiner gesamten Zeit herrschte ein sehr angenehmes Arbeitsklima. Ich bin froh, hier gewesen zu sein und einen Einblick in die Führungstätigkeiten des Naturparks des Jahres 2011 bekommen zu haben.

### **Anna Partl, Maturantin aus Fließ, Eichholz, 19 Jahre**

Ich arbeite bereits den 2. Sommer im Naturparkhaus Kaunergrat an der Rezeption. Da ich gerade meine Matura gemacht habe, war dieser Ferialjob eine gute Übergangsmöglichkeit, mich auf das Arbeitsleben vorzubereiten. An der Rezeption war ich der Anlaufpunkt für die Gäste und daher war es



sehr wichtig, dass ich mich mit der Naturpark-Umgebung und den Wanderwegen auseinandersetzte. Fragen wie „Wie lange geht man denn auf die Aifner Alm oder wo ist denn das Piller Moor?“ kann ich mittlerweile im Schlaf beantworten. Der Großteil meines Alltags bestand daraus, für Informationen rund um den Naturpark zur Verfügung zu stehen, Artikel der Direktvermarkter zu verkaufen und die Ausstellung „3000 m Vertikal“ auf Trapp zu halten. Es war für mich eine Bereicherung einen Einblick in den Naturpark Kaunergrat zu bekommen und bereitete mir viel Freude Teil eines so engagierten und netten Teams zu sein.

### **Dominik Moritz, Schüler aus Kaunerberg, 16 Jahre**

Ich arbeitete diesen Sommer für 5 Wochen als Ferialpraktikant im Naturparkhaus Kaunergrat. Durch meine nahe Lage zum Naturparkhaus und meinem Interesse an Naturwissenschaften und EDV war es für mich naheliegend hier nach einem Ferialjob zu suchen. Meine Aufgabe war es die neue Webseite des Naturparks zu befüllen. Dazu gehörten die Digitalisierung aller Wanderwege, das Erstellen von Bildergalerien und das Ausarbeiten der „Points of Interest“ im gesamten Naturpark. Weiters befasste ich mich stark mit den Direktvermarktern und deren Internetauftritt. Während meiner Zeit im Naturpark herrschte immer ein sehr behagliches Arbeitsklima. Es war eine tolle Erfahrung, mit immer netten Arbeitskollegen einen Einblick in ein so naturnahes Unternehmen zubekommen.



## Mitarbeiter / Mitarbeiterin gesucht

Wir suchen für unsere Rezeption an den Wochenenden eine/einen interessierten Mitarbeiter  
Wir erwarten Lernbereitschaft, freundliches Auftreten, Kenntnisse der näheren und weiteren Umgebung, technisches Talent und Flexibilität.

**Bewerbungen bitte an:**  
**GF Ernst Partl unter 05449-6304**

## Praktikanten im Naturpark

### **Karin Spiss, Bakk. Biol. aus Fließ, Urgen, 23 Jahre**

Diesen Sommer war ich für ca. einen Monat Teil des Naturpark-Teams. Lange Zeit schon war es mein Wunsch im Zuge meines Masterstudiums der Ökologie und Biodiversität ein Praktikum in einer heimischen naturnahen Einrichtung zu absolvieren. Da ich in Urgen aufgewachsen bin, war der Naturpark Kaunergrat eine naheliegende Option. Zu meinen Tätigkeiten als Praktikantin zählten die Auswertung einer Erhebung der Pietzen und die digitale Erfassung (GIS) von Trockensteinmauern im Gemeindegebiet Fließ. Weiters war ich in der Umweltbildung aktiv und beglei-





# Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://chronik.fliess.at>)

## Lachwies



Diese Aufnahme vom Anwesen „Lachwies“ am Piller stammt aus dem Jahre 1944. Sie zeigt den Bauer Karl Waldhart, genannt der alte Pfundser, und seine zweite Frau Anna, geborene Jenewein, beim Einspannen des alten „Fritz“. Beim kleinen Mädchen, welches bereits auf dem Fuhrmannsitz Platz genommen hat, handelt es sich um Waltraud Engele. Sie wohnte während des II. Weltkrieges in Lachwies. Früher wohnten in diesem Haus zwei Familien. Links die Familie Waldhart und rechts die Familie Maximilian Konrad (s' Miliona).

## Holzschneiden



Dieses Bild zeigt den Straßenwärter Engelbert Mair sen. und seinen Sohn Engelbert beim Holzschneiden mit der „Wiagsaga“ in der „Garb“. Der ca. 4 m lange Bloch wurde in „Prigel“ mit einer Länge von ca. 25 cm „zerlegt“.

## Fußballmannschaft



Als Beitrag zum Wiedersehen der Freunde aus Meano am 28.05.2011 bringen auch wir ein nachträgliches Bild. Am Nachmittag des gegenständlichen Tages fand ein Fußballspiel zwischen „älteren“ Vertretern beider Gemeinden in der Fließberau statt. Der Endstand des Spieles war dann nur nebensächlich. Die abgelichteten Personen sind: Erste Reihe von links nach rechts: Mauro Pasolli, Dario Betta, Gianni Rizzoli, Flavio Filippi, Dario Micheli, Michele Odorizzi, Stefano Patton, Kai Sieß, Harald Reinstadler, Thomas Köhle, Toni und Edgar Waldegger. Stehend von links nach rechts: Luciano Filippi, Alberto Frizzera, Luca Bampi, Raffaele Sacco, Matteo Tapparelli, Hans-Peter Bock, Schiri Peter Ortner, Franco Micheli, Karl Lang, Christian Kathrein, Harald Hann, Markus Wohlfarter, Wolfgang Kathrein und Gerhard Obergolser.

*Josef Marth*

### MEIN - UNSER - KIND

AN DIESER STELLE KÖNNTE EIN FOTO VON EUREM KIND SEIN!

- ⇒ DIE GEBURT DES KINDES DARF NICHT LÄNGER ALS VIER MONATE VOR DEM ERSCHEINUNGSDATUM VON »FLIESS AKTUELL« ZURÜCKLIEGEN
- ⇒ DAS FOTO UND EVT. EIN KURZER BEGLEITTEXT MÜSSEN VOR REDAKTIONSSCHLUSS IM GEMEINDEAMT ABGEGEBEN ODER PER E-MAIL GESCHICKT WERDEN ([meldeamt@fliess.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@fliess.tirol.gv.at))

DIE VERÖFFENTLICHUNG IST KOSTENLOS!



*Das Redaktionsteam*



# Fließer Pensionisten auf Urlaub im Weinviertel

Dieses Jahr ging unsere Urlaubsreise vom 26. Juni bis 2. Juli 2011 nach Eggenburg im Weinviertel. 50 Mitglieder, und somit ein bis zum letzten Platz vollbesetzter Bus, erlebten eine Woche, die ein abwechslungsreiches Programm zu bieten hatte. Wir besuchten den Erlebniskeller in der Weinstadt Retz, fuhren dann weiter nach Hardegg, der kleinsten Stadt Österreichs, die nur 78 Einwohner aufweist und gleichzeitig die Geburtsstadt von Freddy Quinn ist. Anschließend hatten wir Glück und konnten zum 100-jährigen Jubiläum die einzige Perlmutterschleiferei Österreichs in Felling besichtigen. Ebenso durften wir, nach der Erwähnung, dass auch unser Pfarrer ein OPräm wäre, am Ruhetag Stift Geras besichtigen. Am darauf folgenden Tag sahen wir uns Maria Dreieichen, den drittbedeutendsten Wallfahrtsort Österreichs, an. Weiter ging es nach Burgschleinitz mit der schönen Wasserburg und zu den Parkanlagen in Mühlbach. Anschließend genossen wir in Stoitzendorf eine Winzerjause mit Weinkost, besichtigten den Weinlehrpfad und wanderten dann, in Begleitung unseres Wirtes,



Kogelstein

über den Wanderweg „Stein und Wein“, mit seinen Kogelsteinen, wieder zurück nach Eggenburg. Am Mittwoch stand der Besuch

von Stift Göttweig, die große Donauschleuse Altenwörth und das AKW Zwentendorf am Programm. Zum Tagesabschluss genossen wir noch den Wein beim Heurigen in Röschitz. Der Tag fünf brachte einen Besuch in Znam / Tschechien, mit Stadtbesichtigung per Traktorzug und anschließendem Besuch des Outletcenters „Excalibur“ in Klein Haugsdorf. Zum Aufenthaltsabschluss am nächsten Tag befuhren wir mit der „MS Austria“ die Wachau, die als Weltkulturerbe gilt, von Krems nach Melk, wo uns der Bus bereits erwartete und zu „s' Vefas Loiali“ nach Paudorf brachte.



Die „ausgewanderte“ Fließerin betreibt dort mit ihrer Familie ein Gasthaus. Nach dieser Einkehr und dem heimatlichen Gedankenaustausch fuhren wir wieder in unsere Unterkunft nach Eggenburg. Am kommenden Tag traten wir die Fahrt nach Hause an, wobei wir noch in Kuchl Rast für ein super Mittagessen einlegten. Alles in allem hatten wir die ganze Zeit eine erlebnisreiche Woche, gutes Wetter, viel Spaß und ein Hotel, dessen Zimmer, Küche und Service hervorragend war.

*Josef Marth*

## GEMEINDEBLATTQUIZ



Schau genau! Elf Fehler haben sich im rechten Bild eingeschlichen. Findest du mindestens **acht** davon, dann kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Keine ganz einfache Sache, denn die Veränderungen sind kaum festzustellen. Ein Ausflug nach Eichholz oder ein Vergrößerungsglas könnten die Sache vielleicht ein bisschen vereinfachen. Also, auf nach Eichholz, Fehler ankreuzen, noch vor dem 7. Oktober 2011 zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem **Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

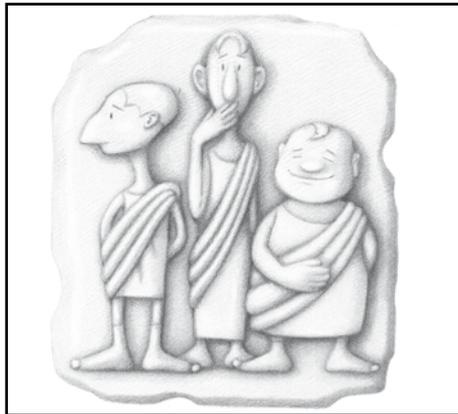


## MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS

„Es ist Zeit für neue Römer“ – so lautet ein Motto der Band Times New Roman, welche am 2. Juli 2011 mit dem Jugendblasorchester aufWind beim Sommernachtskonzert in Fließ zu hören war. Das kreative, vielfältige und engagierte Konzert des Fließener Jugendblasorchesters brachte Wind in die versammelte Zuhörerschaft und war somit die perfekte Einstimmung auf die Band Times New Roman. Die Band ist zusammengewürfelt aus 7 Architekturstudenten, stammend aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Steiermark und dem



Fließener Elias Walch. Trotz der kühlen Temperaturen bewegte sich das Publikum zu heißen Rhythmen und Songs von Times New Roman. Das Konzert hat gezeigt, dass auch die „neuen Römer“ Schwung ins Fließener Kulturleben bringen konnten.



Am 3. August - fast genau zur Hälfte der Museumssaison - konnte auch der 1.500ste Besucher begrüßt werden. Dieser gehörte einer Gruppe aus Hall an, welche ihr 45-jähriges Maturatreffen mit dem Besuch des Museums und des Naturparkhauses abrundeten.

Ankündigen möchte ich noch, dass unser Museum heuer bei der Langen Nacht der Museen am 1. Oktober wieder mitmacht. Das bedeutet, dass das Museum an diesem Tag zusätzlich von 18.00 bis 1.00 Uhr geöffnet ist und in dieser Zeit werden stündlich Führungen angeboten. Als weiteres Rahmenprogramm steht ein Konzert des Jugendblasorchesters aufWind auf dem Plan. Ebenfalls wird bei dieser Gelegenheit die neue Homepage vom Museum vorgestellt. Diese wird von 3 HAK-Schülern gestaltet und von diesen auch präsentiert. Zu guter Letzt wird in dieser Langen Nacht noch ein ganz besonderes Ausstellungsstück gezeigt - aber dazu möchte ich nicht viel verraten - einfach vorbeischaun und selber einen Blick darauf werfen - es lohnt sich.



**Herzlich  
Resi**



### IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ  
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, File Gerhard, Zöhner Martin, Schimpfössl Chriselda, File Hannah, Kathrein Barbara, Marth Josef, Wackernell Herbert, Walch Marian, Riezler Bernhard

Kontaktpersonen: Hairer Walter, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Schöpf Walter, Birmair Claudia, Dr. Walter Stefan

Druck: Alpendruck, 6460 Imst.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 14. 11. 2011, 12.00 Uhr.  
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben werden!**

### Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	.....€ 172,82
1/2 Seite	.....€ 95,51
1/4 Seite	.....€ 60,27
1/8 Seite	.....€ 43,21



# Lange Nacht der Museen

Dr. Walter Stefan

Der Museumsverein beteiligt sich heuer wieder an der Langen Nacht der Museen. Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Musik (Jugendblasorchester) und einem Chor, aber auch mit spannenden Einblicken in die Geschichte geboten. Stündlich werden auch Führungen durch die Museumsräume stattfinden. Der Abend wird mit einem vorzüglichen Büffet und Getränken gesellig ausklingen und die Lange Nacht zu einem gesellschaftlichen Ereignis in Fließ machen.

**Alle Flieger und Fliegerinnen sind herzlich eingeladen!**

**Samstag 1. Oktober von 20:00 Uhr bis 1:00 Uhr**



## AUFLÖSUNG - GEMEINDEBLATTQUIZ

Gratulation

Die Flieger Gemeindeblatt-Quiz-Teilnehmer lieben Fehlersuchbilder, auf hübschen Motiven versteckte Unvollkommenheiten.

Auch Gretl Reinstadler von Pinsbach ließ ihre scharfen Augen über das Bildnis des Gabl Hauses schweifen und wurde fündig.

**Gretl,**

herzliche Gratulation zum Gewinn des Gemeindeblattquiz und viel Freude mit dem vom Bürgermeister überbrachten Essensgutschein.

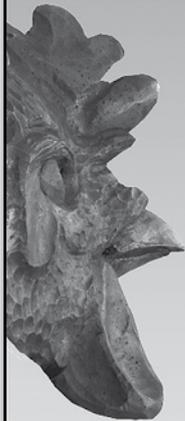


## Gratulation

Die Musikkapelle Fließ gratuliert CHRISTINE JUEN zum ausgezeichneten Abschluss ihres Studiums für Instrumental- und Gesangspädagogik am Landeskonservatorium in Innsbruck. Christine ist nun berechtigt den Titel „Bachelor of art“ zu führen und an Musikschulen zu unterrichten.

Liebe Christine, viel Erfolg und alles Gute!



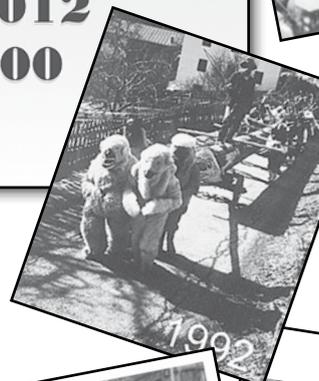


# Blochziehen 2012

An das Blochziehen in Fließ erinnern sich die Flieger und Fliegerinnen über Generationen zurück. Bilddokumente bestehen seit den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Das älteste Dokument ist eine Labra aus dem Jahre 1949. Bis 1964 haben sich die Musikkapelle, die Feuerwehr und der Schiklub Fließ in der Organisation abgewechselt und in unregelmäßigen Abständen ein Blochziehen organisiert. 1985 hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die sich für die Wiederaufnahme des Blochziehens in Fließ stark gemacht hat. Der Tennisclub Fließ, der Fußballclub Fließ und der Schiklub Niedergallmigg sind als organisierende Vereine gemeinsam an die Aufbereitung des Blochziehens herangegangen, und so konnte 1986 das Flieger Blochziehen reaktiviert werden. 1988, um einen Rhythmus mit Fiss zu erreichen, 1992, 1996, 2000, 2004 und 2008 waren die bisherigen Termine unserer Veranstaltung. Es ist uns gelungen, dass alle Flieger Weiler bei der größten Veranstaltung der Gemeinde vertreten sind.

Seit 1988 gibt es am Vortag des Blochziehens den Kinderfasching, an dem alle Kindergärten und Schulen der Gemeinde Fließ beteiligt sind. An die 250 bis 300 Mitwirkende gestalten einen farnefrohen Faschingsumzug.

**Flieger Blochziehen**  
**5. Februar 2012**  
**Beginn 12:00**  
**Kinderfasching**  
**4. Februar 2012**  
**Beginn 13:00**



# Wir gratulieren!

- 91 Jahre** Frau Trenker Josefa  
Hochgallmigg 119
- 89 Jahre** Frau Ladner Paula  
Dorf 3  
Frau Gigele Hilda  
Dorf 132
- 87 Jahre** Frau Purtscher Anna  
Zoll 427  
Herr Neururer Franz  
Piller 1  
Frau Walser Friedolina  
Hochgallmigg 117
- 86 Jahre** Herr Schieferer Arthur  
Urgen 396  
Frau Krismer Maria  
Hochgallmigg 95  
Frau Agerer Maria  
Nesselgarten 416
- 85 Jahre** Herr Krismer Alfons  
Hochgallmigg 95  
Herr Schlatter Johann  
Dorf 183  
Herr Juen Anton  
Dorf 98
- 84 Jahre** Frau Schütz Martha  
Dorf 100  
Frau Reisingerova Milada  
Dorf 172c  
Herr Kathrein Hugo  
Niedergallmigg 31  
Frau Graber Helena  
Urgen 89
- 83 Jahre** Frau Hann Emma  
Urgen 55  
Herr Lechner Josef  
Nesselgarten 410  
Frau Streng Aloisia  
Eichholz 311
- 83 Jahre** Herr Jäger Alois  
Dorf 129  
Frau Schwald Catharina  
Niedergallmigg 25
- 82 Jahre** Herr Marth Alfred  
Hochgallmigg 107  
Frau Fritz Johanna  
Eichholz 325  
Herr Gigele Friedrich  
Dorf 132
- 81 Jahre** Herr Jäger Erich  
Bannholz 248  
Frau Eiter Walburga  
Piller 29
- 80 Jahre** Frau Knabl Maria  
Dorf 40  
Frau Knabl Hilda  
Spils 258  
Herr Achenrainer Herbert  
Urgen 88  
Frau Birlmair Olga  
Hochgallmigg 115
- 79 Jahre** Herr Pinzger Alois  
Bannholz 245  
Frau Marth Agnes  
Hochgallmigg 107  
Frau Streng Agnes,  
Piller 54  
Frau Schütz Paula  
Eichholz 344
- 78 Jahre** Frau Juen Hedwig  
Dorf 98  
Frau Pfeifer Caroline  
Hochgallmigg 116  
Frau Marth Gisela  
Urgen 66  
Herr Neururer Josef  
Piller 32
- 77 Jahre** Frau Ott Margareta  
Urgen 56  
Herr Schlatter Franz  
Bannholz 251  
Frau File Gertrud  
Dorf 91  
Frau Weber Agnes  
Niedergallmigg 36  
Herr Gigele Edmund  
Dorf 131  
Herr Polter Heinz  
Urgener Siedlung 3  
Herr Schweighofer Herbert  
Dorf 61
- 76 Jahre** Herr Kathrein Herbert  
Dorf 176  
Frau Gabl Elisabeth  
Dorf 13  
Herr Grünauer Bernhard  
Fließerau 386  
Herr Morherr Josef  
Spils 261  
Frau Würfl Klementina  
Dorf 211  
Frau Juen Anna  
Dorf 143
- 75 Jahre** Frau Jäger Silvia,  
Dorf 190  
Herr Geiger Franz  
Dorf 116  
Frau Marth Elisabeth  
Hochgallmigg 120  
Herr Näf Willi  
Dorf 5  
Frau Näf Martha  
Dorf 5  
Frau Walter Herta  
Eichholz 356

*Zu Ihrem hohen Würendtag wünschen wir Ihnen alles Gute,  
viel Gesundheit und eine ordentliche Portion Lebensfreude!*

# CANTARE et SONARE

## „CANTARE ET SONARE“ Internationales Seminar in Fließ 23. – 25. SEPTEMBER 2011

Am letzten Wochenende im September wird Fließ für ein paar Stunden zum Schauplatz und Zentrum für „Alte Musik“.

Wie schon im Dezember 2010 im Gemeindeblatt angekündigt, wird „Cantare et Sonare“ – ein Verein zur Förderung des vokalinstrumentalen Musizierens – das jährlich stattfindende Herbstseminar in unser Gemeinde veranstalten.

Ca. 150 Seminarteilnehmer aus Nord-, Ost- und Südtirol, Bayern, Salzburg und dem Engadin werden gemeinsam singend und spielend in die Musik der Renaissance und des Barock eintauchen.

Auch ca. 25 Teilnehmer aus Fließ und Umgebung werden dieses 3-tägige Seminar aktiv miterleben und neue, kaum aufgeführte Werke kennenlernen.

Zur Verfügung stehen international anerkannte Referenten:

Norbert Brandauer – Dirigent, Chorleiter und Pädagoge aus Salzburg hat die Gesamtleitung dieses Seminars übernommen und wird mit den SängerInnen und Sängern das Repertoire erarbeiten. Ihm zur Seite stehen zahlreiche Dozenten, die Streicher und Bläser für das gemeinsame Musizieren vorbereiten und ihr Wissen an diesem Wochenende weitergeben:

Marleen Leicher, Zink – Ursula Sandbichler, Violine/Streicher – Andreas Lackner, Naturtrompete, Norbert Salvenmoser, Barockposaune – Norbert Brandstätter – Continuo.

Cantare et Sonare ist, stark vereinfacht ausgedrückt, die Musizierpraxis des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Damals wurden Sänger und Instrumentalisten von den Komponisten noch mehr als Einheit angesehen und in der Ausführung gleichwertig behandelt. Diese Form der Musikausübung findet immer mehr Anhänger und auch bei Jugendlichen wieder Anklang! Ziel und Inhalt dieser Veranstaltung ist es, diese Musizierpraxis wieder zugänglich und verständlich zu machen.

Von Freitag Abend bis Sonntag Nachmittag werden die Seminarteilnehmer ein Repertoire kaum aufgeführter Werke einstudieren. Samstag Nachmittag ist dann auch ein Besuch im Museum oder eine Fahrt in den Naturpark vorgesehen, um unser schönes Dorf, die Landschaft und die Menschen, die hier wohnen, kennen zu lernen.

Höhepunkt, Abschluß und hörbar wird das Ergebnis des Seminars in Form einer musikalischen Weihestunde, mit dem Abschlußkonzert

am Sonntag, den 25. September 2011 um 16:00 h in der Barbarakirche – Eintritt frei!

Ganz herzlich ist die Bevölkerung von Fließ eingeladen, dieses Konzerthighlight mit ca. 150 Akteuren mit zu erleben und in die Klangwelt der Renaissance- und Barockmusik mit einzutauchen!

*Mario Riezler*

## Abschlusskonzert des internationalen Seminars CANTARE et SONARE

Sonntag, 25. September 2011  
16:00 Uhr Barbarakirche Fließ



Geistliche Chorwerke  
des 16. und 17. Jhs.  
mit Instrumenten

Werke von G. Gabrieli, G. Croce, H.  
Schütz, M. Prätorius u. a.

Gesamtleitung  
**Norbert Brandauer**



**Eintritt frei!**